

Andrea Asch MdL Bündnis 90/Die Grünen stellte die Änderungen des Kinderbildungsgesetz in der Begegnungsstätte Hackenberg vor.

Gute Bildung für Kinder von Anfang an, eine auskömmliche Finanzierung der Kitas, weniger Bürokratie, neue Zukunftschancen für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger – mit diesen Forderungen und Versprechen sind Bündnis 90/Die Grünen zur Landtagswahl angetreten. Einer der ersten Beschlüsse der rot-grünen Koalition war die umfassende Revision des Kinderbildungsgesetzes „KiBiz“. Die Situation in den Kindertageseinrichtungen hatte sich seit Start des KiBiz derart verschlechtert, dass schnell gehandelt werden musste.

Der Landtag von Nordrhein-Westfalen hat am 22. Juli 2011 in 3. Lesung das 1. KiBiz-Änderungsgesetz verabschiedet. Das Gesetz ist am 1. August 2011 in Kraft getreten. Damit wurde die erste Stufe der Grundrevision des KiBiz umgesetzt, um vordringliche Verbesserungen zum Kindergartenjahr 2011/12 realisieren zu können.

Auf Einladung der Ortsverbände Bergneustadt und Reichshof von Bündnis 90/Die Grünen stellte Andrea Asch MdL kinder- und familienpolitischen Sprecherin der grünen Landtagsfraktion die Änderungen nach der 1. Revision des KiBiz in der Begegnungsstätte vor. Anschließend erörterte Gabriele Schmitz – Fachberaterin und Vertreterin der Träger des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die Auswirkungen des Gesetzes aus ihrer Sicht und gab Handlungsempfehlungen. Unter den Podiumsgästen waren neben Asch und Schmitz, auch Andrea Platzner, Leiterin des Bergneustädter AWO Kindergartens Anna Zammert, sowie Manuela Conrad neugewählte Vorsitzende des Jugendamtselternbeirats vertreten. Die Bürgermeister Halbe (Bergneustadt) und Gennies (Reichshof) betonten in Ihren Begrüßungsreden, dass sie als Kommune nicht der Träger von Kindertageseinrichtungen wären und sich an diesem Abend einen Vertreter des Kreises für Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes gewünscht hätten. Leider gab es auf die Einladung seitens des Kreisjugendamtes keine Teilnahme.

Die Personalsituation in den Kindergärten war einer der zentralen Diskussionspunkte zwischen dem Podium und den anwesenden Gästen. Die Kindergartenzeit komplett beitragsfrei zu stellen, stieß auf Unverständnis bei einigen Teilnehmerinnen der Veranstaltung. Hier wäre es sinnvoller, das Geld in die Qualitätsverbesserung zu investieren, so der Tenor der Anwesenden.

Asch bedankte sich für die Einladung nach Bergneustadt. Sie versprach, die hier in Bergneustadt gemachten Anregungen und Kritikpunkte mit nach Düsseldorf zu nehmen. „Ich bin zu Ihnen nach Bergneustadt gekommen, um sie als Fachleute der Situation vor Ort zu informieren und Rückmeldungen zu bekommen“, sagte Asch. Das mit dem alten KiBiz der schwarz-gelben Landesregierung geschaffene Misstrauen müsse ein für alle Mal vorbei sein.

Konrad Gerards sagte als Moderator ein neues Treffen zu, wenn das Gesetz wie von allen gewünscht umgesetzt wird und der nächste Entwurf in Kraft tritt.

Vor Beginn der Veranstaltung besuchte Andrea Asch gemeinsam mit Bürgermeister Halbe - Stadt Bergneustadt - die Kindertagesstätte Krümelkiste und die Einrichtung der OGS (offene Ganztagschule) der Gemeinschaftsgrundschule Hackenberg.